

Die Vorsitzende regte an, aktuelle Themen zum SGB II in regelmäßigen Abständen in den Ausschusssitzungen aufzugreifen.

Ltd. KVD Allroggen informierte über die Entwicklung bei den Verhandlungen über gemeinsame Zielvereinbarungen mit dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW - MAIS. Er erläuterte diejenigen Aspekte, auf die seitens des Rhein-Sieg-Kreises besonders Wert gelegt werde:

- Unterstützung des Landes, eine weitere Kürzung des Eingliederungsbudgets des jobcenters zu verhindern,
- Unterstützung des Landes bei der Festlegung eines auskömmlichen Betreuungsschlüssels für die Sachbearbeitung im jobcenter,
- Unterstützung des Landes hinsichtlich der vom Rhein-Sieg-Kreis vertretenen Ansicht, beim Arbeitsmarktprogramm handele es sich um eine gemeinsame Planung in gemeinsamer Verantwortung der beiden Träger Agentur für Arbeit und Rhein-Sieg-Kreis.

Ein neuer Gesprächstermin sei Anfang Juli 2012 anberaumt.

Ltd. KVD Allroggen stellte fest, dass nach dem Arbeitsmarktbericht Mai 2012 im Rhein-Sieg-Kreis die Arbeitslosenzahlen zwar gesunken, im Gegenzug die Zahl der Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II aber leicht gestiegen sei. Dies habe Einfluss auf die Aufwendungen des kommunalen Trägers. Auch die kommunalen Leistungen je Bedarfsgemeinschaft seien im Vergleich zu den Durchschnittswerten des Vorjahres gestiegen. Es sei daher erforderlich, die Arbeit des jobcenters zu unterstützen. In diesem Zusammenhang nannte er exemplarisch den Einsatz der beiden Schulsozialarbeiterinnen, die u. a. vor Ort in den Standorten des jobcenters Sprechstunden zum Bildungs- und Teilhabepaket abhielten und die Arbeit von zwei Kolleginnen, die im Rahmen einer sog. „permanenten Innenrevision“ die Aufgabe hätten, aus der Überprüfung von Einzelakten Rückschlüsse auf strukturelle Stärken und Schwächen in der Sachbearbeitung im jobcenter zu ziehen.

Ltd. KVD Allroggen berichtete zuletzt über den derzeitigen Sachstand zu der gemeinsam mit dem jobcenter geplanten Vorschaltmaßnahme für Personen mit einem Bedarf an psychosozialer Unterstützung „Perspektive Einstieg“. Die zu der Vorschaltmaßnahme entwickelten Kriterien und Maßnamen seien ausgeschrieben und Zuschlüsse bereits erteilt worden. Weil es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handele, sei kein Beschluss zu fassen; der Ausschuss werde durch die Verwaltung aber über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden gehalten.

In der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich die Vorsitzende, Abg. Eichner, Abg. Deussen-Dopstadt und Abg. Neuber.

Die Vorsitzende teilte mit, dass vorgesehen sei, den Ombudsmann - Herrn Prof. Dr. Günter Borchert - zu einer der nächsten Ausschusssitzungen einzuladen. Sie berichtete im Zusammenhang mit der Arbeit des Ombudsmannes über eigene Erfahrungen mit Schwierigkeiten in einem Betreuungsfall.

Ltd. KVD Allroggen wies darauf hin, dass es bereits Bemühungen hinsichtlich der Beseitigung von Missständen gäbe, und gab zu bedenken, dass in Relation zu den Gesamtfallzahlen die Zahl der Beschwerden eher gering sei.

Daraufhin appellierte die Vorsitzende an die Anwesenden, sich in begründeten Fällen an den Ombudsmann zu wenden und darüber hinaus auch Bürger auf die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit dem Ombudsmann aufmerksam zu machen.

Herr Prof. Dr. Günter Borchert ist erreichbar unter:

**Tel.: 0172 - 8880545** oder E-Mail: **[ombudsstelle.jobcenter@rhein-sieg-kreis.de](mailto:ombudsstelle.jobcenter@rhein-sieg-kreis.de)**

### **Offene Sprechstunden ohne Terminvereinbarung**

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr:

Kreisverwaltung Rhein-Sieg-Kreis

Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg

Raum A 5.14 (5. Etage)

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr:

Kreisverwaltung Rhein-Sieg-Kreis (Nebenstelle)

Grabenstr. 39, 53359 Rheinbach

Anmerkung: Diese Informationen sind auch auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises unter der Rubrik [Bürgerservice » Aktuelles » Aktuelle Themen](#) hinterlegt.